

# Artensteckbrief



<p><b>Wissenschaftlicher Name</b> Phaneroptera falcata (Poda, 1761)</p> <p><b>Deutscher Name</b> Gemeine Sichelschrecke</p> <p><b>Organismengruppe</b> Heuschrecken und Fangschrecken</p>
<p><b>Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Verantwortlichkeit Deutschlands</b> Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p><b>Aktuelle Bestandssituation</b> häufig</p>
<p><b>Langfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Kurzfristiger Bestandstrend</b> deutliche Zunahme</p>
<p><b>Vorherige Rote-Liste-Kategorie</b> Ungefährdet</p>
<p><b>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste</b> Kategorie unverändert</p>
<p><b>Kommentar zur Gefährdung</b></p> <p>Die Art gilt als Profiteur des Klimawandels (Poniatowski et al. 2018). Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten stark nach Norden und in die Höhe ausgebreitet (u.a. Grein 2007, Handke et al. 2011, Poniatowski et al. 2018, Hafner &amp; Zimmermann 2019, Poniatowski et al. 2020). Die Berechnung des kurzfristigen Bestandstrends ergab dementsprechend eine Bestandsveränderung von +106%. Diese deutliche Zunahme in jüngerer Zeit wirkt sich auch auf den langfristigen Bestandstrend aus: Es wird jetzt auch langfristig von einer deutlichen Zunahme ausgegangen (vgl. Maas et al. 2011).</p>
<p><b>Einbürgerungsstatus</b> Indigene oder Archäobiota</p>
<p><b>Quelle</b></p> <p>Poniatowski, D.; Detzel, P.; Drews, A.; Hochkirch, A.; Hundertmark, I.; Husemann, M.; Klatt, R.; Klugkist, H.; Köhler, G.; Kronshage, A.; Maas, S.; Moritz, R.; Pfeifer, M.A.; Stübing, S.; Voith, J.; Winkler, C.; Wranik, W.; Helbing, F. &amp; Fartmann, T. (2024): Rote Liste und Gesamtartenliste der Heuschrecken und Fangschrecken (Orthoptera et Mantodea) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (7): 88 S.</p>

